

Januar – März 2023

Gemeindebrief

für die evangelischen Kirchengemeinden
Harburg und Schaffhausen



Bild: Jakob Wiedemann



Grafik: Willi Dickler



Grafik: Hubert Slegmund

Liebe Gemeinde,

ein gesegnetes Jahr 2023 wünsche ich Ihnen! Die Jahreslosung für 2023 stellt das Jahr unter das Motto: **Du bist ein Gott, der mich sieht.** (1. Mose 16,13)

Früher wurde in der Erziehung versucht, Kindern mit diesem Satz zu drohen: Der liebe Gott sieht alles. Wenn du lügst oder stielst oder was auch immer für Unsinn anstellst: selbst wenn du es vor deinen Eltern verbergen kannst: Gott sieht es trotzdem. Da schwingt mehr oder weniger deutlich mit: du wirst der Strafe nicht entgehen. Gott als Überwachungsdienst. Keine Vorstellung, die gut tut. Schade, dass man Gott so für eigene Erziehungszwecke missbraucht hat.

Wir alle kennen Momente, da würden wir lieber von niemand gesehen werden. Da wären wir lieber anders, als wir sind, und schämen uns. Und das soll niemand von uns wissen. Da würden wir ja das Gesicht verlieren.

Doch wenn Gott uns ansieht, mit allem, was wir wirklich sind, ist das nicht bedrohlich, sondern tröstlich. Denn Gott sieht uns mit liebenden Augen an. Er sieht uns auf eine Weise an, dass wir uns auch selber anschauen können.

Das hat auch Hagar, die Magd von Abraham, so erlebt. Als Abrahams Frau Sara trotz der Verheißung Gottes kein Kind bekam, hat sie ihn zu Hagar geschickt. Sara dachte, sie müsse der Verheißung nachhelfen, denn selber war sie eigentlich längst zu alt zum Kinderkriegen. Doch als Hagar schwanger wurde, konnte Sara mit ihrer Eifersucht nicht umgehen und schickte sie in die Wüste. Menschlich sind die Geschichten der Bibel.

Doch Hagar erlebte: Gott sieht mich und lässt mich nicht fallen. Sie sagt in der Bibel diesen Satz: Du bist ein Gott, der mich sieht. Sie erlebt: Du, Gott, tust mir gut. So sieht Gott uns an. Auch Sie und mich.

Ich wünsche ihnen, dass Sie mit dem Gefühl durch das neue Jahr gehen können: Gott sieht mich liebevoll an, egal, was passiert. Er ist da. Allein das tut schon gut.

Es grüßt Sie Ihre Pfarrerin Regine Kellermann



A handwritten signature in black ink that reads "Regine Kellermann". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

In diesem Gemeindebrief finden Sie viele Bilder aus dem vergangenen Jahr, viel Spaß bei der Lektüre!

Besonders möchte ich hinweisen auf die Stellenausschreibung für die Mesnerstelle auf Seite 18. Vielleicht haben Sie selber Lust und Zeit, die Gemeinde bei der Durchführung der Gottesdienste zu unterstützen? Oder Sie wissen jemand, dem Sie das zutrauen?

Am besten machen wir uns alle gemeinsam auf die Suche.

Höhepunkte aus dem Jahr 2022

In **Schaffhausen** konnten wir einige Jubiläen feiern.

Frieda Niedermeier spielt seit **40 Jahren** in Schaffhausen die Orgel und bereichert unsere Gottesdienste mit ihrer Musik.



Inge Gruber hat **30 Jahre** lang zweimal im Jahr für die Diakonie gesammelt. Jetzt beendete sie diesen Dienst.



Außerdem ehrten wir unsere Mesnerinnen für ihre langjährige Mitarbeit. **Birgit Klarmann, Margit Schmidt** (nicht auf dem Foto) und **Karola Wiedemann** waren seit **11 Jahren** als Mesnerinnen im Dienst. **Frieda Niedermeier** war seit **10 Jahren** dabei. Wie gut, dass wir sie alle haben! Im Rahmen eines Gottesdienstes haben wir den Damen ein Dankeschön überreicht. (Foto)



Im Mai waren wir im Gmoidhaus in Rohrbach zu einem Gemeindenachmittag zusammen. Bei Kaffee und Kuchen haben wir miteinander gesungen, Informationen zur Renovierung der Kirche erhalten, und hatten reichlich Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Schön war's!

DANKE-Fest für alle Mitarbeitenden

Artikel von Erna Gnad

Zum **Grillfest für die Ehrenamtlichen und Angestellten** der Kirchengemeinde Harburg wurde für Sonntag 3. Juli eingeladen. An diesem Sonntag gestaltete der diesjährige Konfirmandenjahrgang den Gottesdienst. Danach begrüßte Pfarrerin Kellermann alle Mitarbeitenden im Gemeindehaus. Das Grillen übernahmen Martin Kilian und Bernd Wagner. Dazu gab es in großes Salatbuffet mit Getränken. Alles mundete vorzüglich. Als DANKE hatte Frau Kellermann zu bekannten Melodien passende Liedtexte verfasst und gemeinsam wurde allen Gruppen, dem Kirchenvorstand, der Mesnerin, den Chören usw. für alles Mittun gedankt. Das klang dann beispielsweise so:

Das wichtigste der Kirch' jedoch ist nicht aus Holz und Stein.

Das wichtigste, das sind die Leut', die in der Kirche sein. | |: Darum sag ich Dank heut allen euch, ihr lieben Leut.:| | (Melodie: Mein Vater war ein Wandersmann)

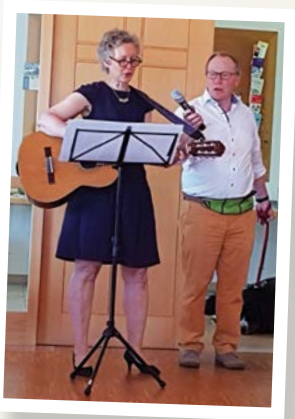


Bild: Erna Gnad

Bild: Erna Gnad



Außerdem wurde **Frau Baumgart** vorgestellt, die seit Anfang 2022 das Gemeindehaus und die Amtsräume sauberhält. Vertrauensfrau Rosa Wersinger dankte für dieses Zusammensein. Kaffee und Kuchen ergänzten das Menu. „DANKE“. Es war schön!

Beim **Jubiläum des Schützenvereins** am 10. Juli hielt Pfarrerin Kellermann mit Unterstützung von Diakon Ott den Gottesdienst im Festzelt.

Bild: Gerhard Meyer



Nachruf

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von **Rolf Winter**. Unser Schaffhausener Posaunenchorleiter verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von nur 52 Jahren im Mai 2022.

Für Rolf Winter war es selbstverständlich, ein Blasinstrument zu lernen und im Posaunenchor mitzuspielen. Sein Großvater war Gründungsmitglied des Chores und auch sein Vater und seine Geschwister waren alle im Posaunenchor. Seit 1984 spielte er mit. Ehrgeizig wie er war, besuchte er immer wieder Lehrgänge und war auf verschiedenen Freizeiten dabei.

Ab 1997 und 2002 bildete er jeweils eine Gruppe von Jungbläsern aus und sorgte so für Nachwuchs für den Chor.

Im Jahr 2002 absolvierte er eine Ausbildung zum Posaunenchorleiter.

Von da an musste er immer wieder seinen erkrankten Vorgänger Hans Niedermeier vertreten. Als dieser 2004 verstarb, übernahm Rolf Winter die Leitung des Posaunenchores. Durch seine geschickte Auswahl von Bläserliteratur verstand er es, sowohl die jungen Bläser zu begeistern und als auch die Älteren mitzunehmen.

Rolf Winter engagierte sich auch im Posaunenbezirk Donau-Ries, auf dieser Ebene arbeitete er jahrelang als Kassier mit.

Seine Musikauswahl, seine Solos und Überstimmen ließen so manchen Gottesdienst und besonders die Festgottesdienste wie Konfirmation, Hochzeiten oder auch Familienfeiern zu musikalischen Leckerbissen werden.

**Mit großer Dankbarkeit werden wir ihn in Erinnerung behalten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.**



Bild: Winter

Konfirmation

14 junge Menschen feierten am 25. September in Harburg ihre Konfirmation und sagten Ja zum Glauben und zur Kirche.



Eingesegnet wurden:

Milena Vasovski, Nina Mayer, Matthias Gruber, Maximilian Weinrich,
Lukas Huber, Demian Angermeyer, Leon Leimer,

Wie schön, dass viele von ihnen weiterhin an der Kirchengemeinde interessiert sind, zur Jugendgruppe kommen, oder sich in Gottesdiensten einbringen!

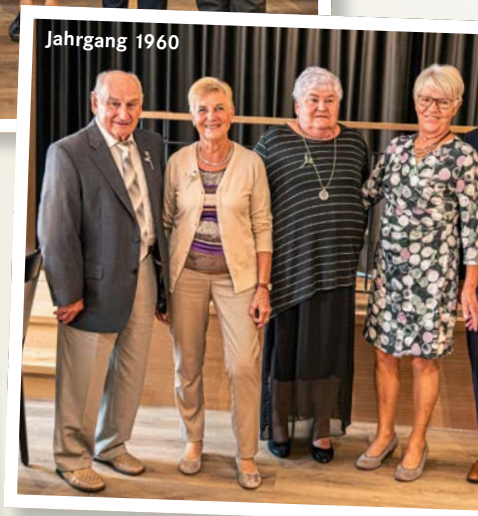


Bild: Harald Erdinger

Ben Richter, Jannick Schmidt, Pascal Heine, Lukas Hertle, Lukas Mielke, Silpa Schüle, Emma Schick.

Goldene und Diamantene Konfirmation

Am 18. September waren alle eingeladen, die in den Jahren **1960 bis 1962** und **1970 bis 1972** in unserer St. Barbara-Kirche konfirmiert worden sind. In einem festlichen Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Straußen wurden die Jubiläen gefeiert.



Bilder: Gerhard Meyer

Jahrgang 1972



Jahrgang 1971



Jahrgang 1970



Gottesdienste in der Gemeinde

Datum	Harburg	Schaffhausen
So., 1. Januar Neujahr	17 ⁰⁰ Kellermann 	
So., 8. Januar 1. nach Epiphantias	10 ⁰⁰ Kellermann  GD im Gemeindesaal	8 ⁴⁵ Kellermann
So., 15. Januar 2. nach Epiphantias	8 ⁴⁵ Dekan Wagner	10 ⁰⁰ Dekan Wagner
So., 22. Januar 3. nach Epiphantias	10 ⁰⁰ Miriam Martin 	8 ⁴⁵ Miriam Martin
Do., 26. Januar Gebetswoche für die Einheit der Christen	18 ³⁰ ökumenischer Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche Harburg, Prediger: Pfarrer Waldemar Pisarski	
So., 29. Januar Letzter nach Epiphantias	8 ⁴⁵ Kellermann	10 ⁰⁰ Kellermann
So., 5. Februar Septuagesimä	10 ⁰⁰ Friedrich Martin 	8 ⁴⁵ Friedrich Martin
So., 12. Februar Sexagesimä	8 ⁴⁵ Kellermann	10 ⁰⁰ Kellermann
So., 19. Februar Estomihi	10 ⁰⁰ NN 	8 ⁴⁵ NN
So., 26. Februar Invokavit	8 ⁴⁵ Kellermann	10 ⁰⁰ Kellermann
Fr., 3. März Weltgebetstag	19 ⁰⁰ Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen, St. Barbara	
So., 5. März Reminiscere	10 ⁰⁰ F Martin 	8 ⁴⁵ F Martin
So., 12. März Oculi	8 ⁴⁵ Kellermann	10 ⁰⁰ Kellermann

Aus Anlass der weltweiten Gebetswoche für die Einheit der Christen feiern wir wie bereits im vergangenen Jahr einen ökumenischen Gottesdienst nach einem Entwurf der Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen. Diesmal findet der Gottesdienst in der katholischen Herz-Jesu-Kirche statt, als evangelischer Prediger kommt Waldemar Pisarski, Pfarrer und Pastoralpsychologe, bekannt u.a. aus dem Evangelischen Sonntagsblatt, wo er regelmäßig in der Rubrik „Lebenshilfe“ Fragen von Leser/innen beantwortet. Der Gottesdienst wird vorbereitet von der römisch-katholischen, der evangelisch-lutherischen und der neuapostolischen Kirchengemeinde in Harburg.

Veranstaltungen



Seniorentreff

- 31. Januar** Gedanken zur Jahreslosung,
Pfarrerin Kellermann
- 28. Februar** Aus dem Alltag der Diakonie Sozialstation
- 28. März** Tischabendmahl, Pfarrerin Kellermann

Frauenbrunch

- 16. Februar** Sicherheit im Alltag (Betrugsdelikte, Gewinnschreiben, etc.).
Referentin: Kriminalhauptmeisterin Sandra Gardner
- 16. März** So will ich nicht mehr weitermachen. Von der Unzufriedenheit zur
Zufriedenheit. Referentin: Monika Scherbaum.
- 11. Mai** Was uns bewegt! Referentin: Elke Schorrardt
- Um Anmeldung wird gebeten bei Frau Heine, Tel. 09080 96 74 89

Bibel entdecken mit Pfarrerin Kellermann

- 24. Januar** Pfarrerin Kellermann lädt ein, miteinander über Geschichten aus
31. Januar dem Markus-Evangelium ins Gespräch zu kommen. Hintergründe
7. Februar des Evangeliums werden vorgestellt und wir gehen auf
14. Februar Entdeckungsreise, was uns die Geschichten heute sagen können.
- Jeweils Dienstag, 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Gemeindesaal, Nördlinger Str. 24.
Um Anmeldung im Pfarramt wird gebeten:
Tel.: 09080 1441 oder pfarramt.harburg@elkb.de

Elternabend für die nächsten Konfirmandenjahrgänge

- 11. Januar** Alle Eltern, deren Kind am Palmsonntag 2024 13 oder 14 Jahre
alt sein wird, sind zusammen mit Ihren Kindern um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus zu einem Informationsabend eingeladen.

Klausurtag des Kirchenvorstands

- 21. Januar** Der Kirchenvorstand nimmt sich Zeit um über Konzepte für unsere
zukünftige Gemeindegemeinschaft nachzudenken.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

- 3. März** 19.00 Uhr, St. Barbara
Die Liturgie wurde diesmal von Frauen aus Taiwan entwickelt.
Der Gottesdienst wird von einem ökumenischen Team gestaltet.
Eingeladen sind alle, nicht nur Frauen!

Aus dem Kirchenvorstand

Gottesdienste im Gemeindesaal

Mit Blick auf die vielen älteren Gemeindemitglieder, die die Treppenstufen zur St.-Barbara-Kirche nur noch unter großer Mühe bewältigen können, hat der Kirchenvorstand beschlossen, einmal pro Vierteljahr den Sonntagsgottesdienst in den Gemeindesaal zu verlegen. Wir beginnen damit am Sonntag 8. Januar um 10.00 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie eingeladen, bei Kaffee und Tee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Grundstücksverkauf

Das Grundstück an der Heidestraße wurde an die Stadt Harburg verkauft, die aufgrund des Mangels an Baugrundstücken in der Stadt schon seit längerer Zeit Interesse an diesem Grundstück gezeigt hatte. Der Erlös kommt gemäß der Kirchengesetze ausschließlich dem Erhalt unserer Gebäude zugute. Weil eine Außenrenovierung der St.-Barbara-Kirche nötig ist, wird das Geld in dieses Projekt fließen.

Jugendpfarrerin im Dekanat Donauwörth

Am 2. Dezember wurde ich in unserer Kirche als Jugendpfarrerin für unser Dekanat eingeführt. (Anders als in der Zeitung stand, bin ich keine Jugenddekanin!) Alle Pfarrerinnen und Pfarrer teilen verschiedene Beauftragungen in den Dekanaten unter sich auf, so gibt es zum Beispiel auch einen Missionspfarrer, Beauftragte für die Lektoren und Prädikanten, für den Kindergottesdienst, die Posaunenchöre und vieles andere mehr. Da ich vor meinem Vikariat 12 Jahre in der Evangelischen Jugend gearbeitet habe, habe ich mich bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen, und wurde vom Dekanatsausschuss dafür gewählt. Dafür stellt mich die Landeskirche für zwei Schulstunden frei, so dass ich zur Zeit nicht in der Schule unterrichten muss. Dadurch sind Kapazitäten für diese Aufgabe vorhanden.

Ich freue mich, dass in unserer Gemeinde viele der in diesem Jahr Konfirmierten aktiv dabei bleiben wollen und hoffe, die Entwicklung der Jugendarbeit in unserer Gemeinde und im Donau-Ries unterstützen zu können.



Bild: Sabine Zitzelsberger

An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass mein Mann, Heinz Dunkenberg-Kellermann, die Verantwortung für die sich bildende Jugendgruppe übernimmt. Auch im Konfirmandenunterricht wird er weiterhin mit dabei sein, weil es sich im Team besser arbeiten lässt und wir uns gegenseitig gut ergänzen.

Bericht von der Kooperationsynode

Kooperationssynode beschließt Landesstellenplanung 2024 und ein „Vier Regionen Modell“ für die Donau-Ries Dekanate

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie mit diesem Schreiben kurz und zeitnah über die Beschlüsse der Kooperationsynode informieren. Die aktuell laufende Landesstellenplanung, die 2020 begann und bis 2024 umgesetzt werden soll, ist die Folge der sinkenden Gemeindegliederzahlen in der Landeskirche und auch in unserer Region.

Da in den nächsten Jahren viele Pfarrerinnen und Pfarrer in den Ruhestand gehen und es gleichzeitig immer weniger Menschen gibt, die sich für den Pfarrberuf entscheiden, muss damit gerechnet werden, dass manche Pfarrstellen lange unbesetzt sind. Aus der Kooperationsynode wurde der Kooperations-Ausschuss gewählt, damit dieser vorbereitend tätig wird und Beschlussvorlagen erarbeitet.

So hat der Kooperations-Ausschuss mit verschiedenen Modellen gearbeitet, um zukunftsfähige Strukturen für die Gemeinden im Donau-Ries zu entwickeln. Den Mitgliedern des Kooperationsausschusses war es wichtig über die Dekanatsgrenzen mit einem zeitlich größeren Planungshorizont bis ins Jahr 2035 zu denken, damit die nächsten Jahre nicht ständig neu über Stellenkürzungen beraten werden muss. Dafür wurden alle Kirchenvorstände im Donau-Ries besucht und befragt. Auch in den Pfarrkonferenzen wurde an verschiedensten Regionen-Modellen gearbeitet und für jede Variante das Für und Wider abgewogen.

Zwei dieser Modelle wurden dann am 6. Dezember 2022 den Delegierten der Kooperationsynode zur Abstimmung vorgelegt.

Zunächst beschloss die Kooperationsynode den übergeordneten Landesstellenplan, der ab 2024 in Kraft tritt, mit folgenden Kürzungen: Gestrichen werden die Pfarrstelle Lehmingen mit Steinhart, die Pfarrstelle Schmähingen, Hohenthalheim mit Balgheim und die Pfarrstelle Dürrenzimmern mit Munningen und Schwörshem. Die Gemeinden werden neuen Pfarreien zugeordnet. Aus dem Dekanat Donauwörth wurde eine halbe Stelle in den gemeinsamen „Stellenpool“ gegeben, damit nicht noch mehr Stellen gekürzt werden müssen.

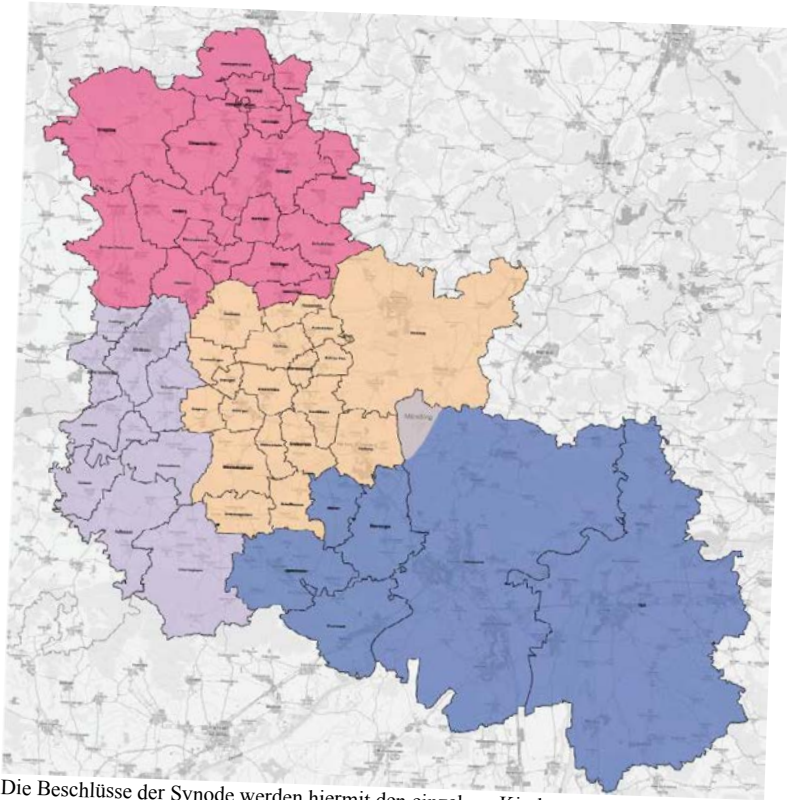
Verteilungsbeschluss:

20.00 Uhr: Abstimmung	
Abgegebene Stimmen:	91
Enthaltungen:	6
Nein-Stimmen:	1
Ja-Stimmen:	84

Danach wurden zwei Modelle, die jeweils 4 Regionen vorsahen, von den Delegierten beraten. Mit deutlicher Mehrheit entschied sich die Synode für folgendes 4 Regionen Modell (siehe Karte), das sich durch kompakte Regionen (Nord, West, Mitte und Süd) auszeichnet.

Beschluss Regionenmodell:

20.30 Uhr Abstimmung	
Abgegebene Stimmen:	92
Modell A:	63
Modell B:	26
Enthaltungen:	3



Die Beschlüsse der Synode werden hiermit den einzelnen Kirchenvorständen zur Kenntnisnahme (Behenmen) vorgelegt und zur Genehmigung dann an das Landeskirchenamt weitergeleitet.

Für die Kooperationsynode am 22. März 2022 wird der Kooperationsausschuss Konzeptionen für wichtige kirchliche Grundaufgaben (Seelsorge, Jugendarbeit, Diakonie, Kirchenmusik, Bildungsarbeit, ...) vorlegen, die dann von den Delegierten beraten und beschlossen werden.

Ziel der Kooperation ist eine enge Zusammenarbeit der Hauptamtlichen und der Gremien in den Regionen. Die enge Zusammenarbeit der Hauptamtlichen über die Dekanatsgrenzen soll weiter intensiviert werden, so dass man sich bei längeren Vakanzen oder anderweitigen Belastungen gegenseitig unterstützt.

In der Kooperationsynode im Frühjahr soll auch überlegt werden, wie die Zusammenarbeit in den Regionen weiter vertieft und verbindlich gestaltet werden kann. Ziel ist eine möglichst gute Versorgung der Gemeinden auch mit weniger Hauptamtlichen.

Für den Kooperationsausschuss

Dekan Armin Diener

Dekan Gerhard Wolferrmann

Dekan Frank Wagner

Abschied

Viele Harburger erinnern sich an **Pfarrer Horst Schmidtkunz**.

In den neunziger Jahren war er als Pfarrer in Harburg tätig.

Am 24. November 2022 ist er in Bad Reichenhall gestorben.

Sein Leben hatte viele Stationen, von denen einige hier aufgezählt seien.

Geboren am 9. August 1936 in Hagen/Westfalen

Seine Jugend war geprägt durch die Mitarbeit im CVJM.

1960-1970: Jugendseelsorge im Ruhrgebiet

1970-1990: Pfarrer in Österreich, zuerst in Parkersdorf/Wien,
dann in Eisentratten/Kärnten

1990-1991: Pfarrer in München-Moosach

1991-1997: Pfarrer in Harburg (Schwaben)

28.8.1991: Begrüßung am Pfarrhaus

15.9.1991: Amtseinführung in Harburg

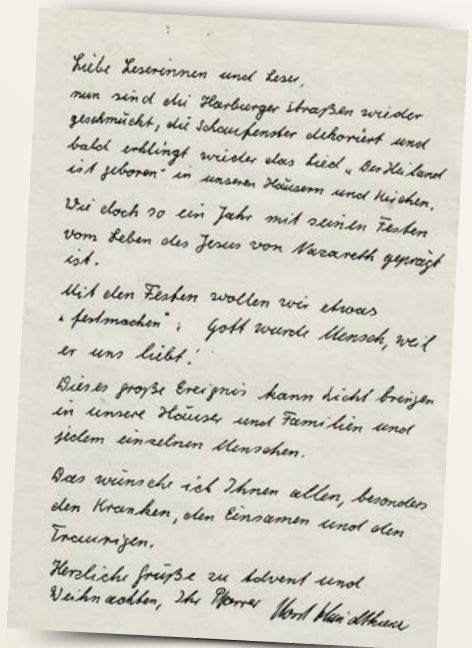
24.8.1997: Abschiedsgottesdienst in der
Schlosskirche

1997-2001: Pfarrer in Fürstenfeldbruck

ab 1.3.1999: Vertretungspfarrer in Neu-
Aubing, Aubing und Eichenau

am 4.3.2001: Pfarrer Schmidtkunz wurde
in Fürstenfeldbruck in den
Ruhestand verabschiedet.

Gott ist mit uns auf unseren Wegen im Leben und im Tod. Als Christen glauben wir, dass der Tod nicht das Ende ist, sondern ein Durchgang zum ewigen Leben bei Gott. Möge Gott Horst Schmidtkunz durch den Tod hindurch zum ewigen Leben geleiten und den Angehörigen Trost und Hoffnung schenken.



(Informationen zusammengetragen von Georg Luff)

für einander einstehen in Europa

Fastenaktion 2023



**Bildung
gegen Hass!**

Eröffnungsgottesdienst
im Dekanat Selb
am 5. März 2023

Gemeinsam mit der Evangelischen Kirche
der Böhmisches Brüder in Tschechien

www.bayern-evangelisch.de/fastenaktion

Helfen Sie mit Ihrer Spende – im Gottesdienst, in Ihrem Pfarramt oder Online.



Mesnerin gesucht

Unsere langjährige Mesnerin Gerlinde Schiele hat sich entschlossen, Ende März ihren Dienst zu beenden. Wir sind dankbar für alles, was sie stets so zuverlässig, kompetent und mit all ihrer Erfahrung für das Gelingen unserer Gottesdienste geleistet hat. (Mehr dazu im nächsten Gemeindebrief). Nun wird es nötig, eine andere Person oder ein Team zu finden, das die Aufgaben der Mesnerin in Zukunft übernimmt.

Mögen Sie Gottesdienste?

Mögen Sie Kirchen?

Mögen Sie Menschen?

Wollen Sie aktiv daran mitarbeiten, dass unsere Gottesdienste in der St.-Barbara-Kirche und der St. Michaels-Kirche im Schloss, reibungslos, würdevoll und mit offenem Herzen für Gott und die Menschen gefeiert werden können?

Dann haben Sie ab April die Chance, ein Segen für unsere Gemeinde zu werden!

Die Evang.-Luth Kirchengemeinde Harburg sucht **zum 1. April 2023** eine **Mesnerin/Reinigungskraft** (m/w/d) für die St.-Barbara-Kirche und die Kirche St. Michael auf der Burg Harburg.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 5 Stunden und beinhaltet unter anderem die Vorbereitung und Mitwirkung an den Sonntagsgottesdiensten und Trauungen, Taufen, Bestattungen. Kasualien werden je nach Anfall als Mehrarbeit vergütet. Die Stelle kann auch zwischen mehreren Personen geteilt werden.

Voraussetzung: Mitgliedschaft in einer der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen zugehörigen Kirche. Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Bitte schicken Sie Ihre schriftliche Bewerbung bis 31.1.2023 an das Evang.-Luth. Pfarramt Nördlinger Str. 24a 86655 Harburg

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Pfarrerin R. Kellermann
Tel.: 09080 1441
Email: pfarramt.harburg@elkb.de



Bild: Kellermann

Ansprechpartner/innen für Gruppen und Chöre

Bitte kontaktieren Sie bei Interesse die jeweiligen Gruppenleiter/innen.

KiGo in Harburg

Veronika Stolz (Tel. 0170-9612683)



KiGo in Schaffhausen

N. N.

Krabbelgruppe

Vanessa Reger und Sandra Jungböck (Tel. 09080/967004)

Kirchenchor

Andrea Eisele (Tel. 09080/2841)

Posaunenchöre

Harburg: Georg Luff (Tel. 09080/693)

Schaffhausen: Matthias Gnugesser (Tel. 09084/9033914)

Gitarrengruppe

Beate Wiedemann (Tel. 09080/2267)

Seniorentreff im Gemeindehaus

Team: R. Wersinger (Tel. 09080/1543), J. Kornmann,
W. Rau, E. Roscher, A. Wurm, R. Rupp

Ökumenischer Frauenbrunch im Gemeindehaus

C. Kornmann,
M. König-Schmidt,
Ch. Rebele,
B. Wiedemann,
A. Heine
(Tel. 09080/967489)



Wichtige Kontakte & Adressen

Pfarramt

Nördlinger Str. 24a, 86655 Harburg
Tel.: 09080/1441, Fax: 09080/921665
E-Mail: Pfarramt.Harburg@elkb.de

www.harburg-evangelisch.de

Pfarrerin
Sekretärin

Regine Kellermann, Tel.: 09080/1441

Petra Nödel ist für Sie da:

Dienstag und Donnerstag: 9³⁰ – 11³⁰ Uhr

Spenden

Harburg · Sparkasse Donauwörth
IBAN: DE38 7225 0160 0190 2902 47
BIC: BYLADEM1DON

Schaffhausen · RVB Ries
IBAN: DE71 7206 9329 0005 7279 10
BIC: GENODEF1NOE

Diakonie

Schulstraße 9, 86655 Harburg,
Tel.: 09080/91910

Dekanat

Kappeneck 6, 86609 Donauwörth,
Tel: 0906/12798869, dekanat.donauwörth@elkb.de

Pfarrerin Kellermann ist nicht im Dienst

vom 2. bis 6. Januar (Urlaub)

vom 17. bis 19. Januar (Fortbildung)

und vom 27. Februar bis 1. März
(Landeskonferenz der Jugendreferenten und Dekanatsjugendpfarrer)

Impressum:

Redaktion

Layout

Redaktionsschluss

Auflage

Bilder

Ev.-Luth. Pfarramt Harburg

dot_agentur, Matthias Schröppel

Ausgabe 1/2023, 14. Dezember 2022

750 Stück

von privat, soweit nicht anders angegeben!

Beiträge für den folgenden Gemeindebrief können bis zum 15. November 2022 eingereicht werden.